



SDM-FSM

Schweizerischer Dachverband Mediation

Fédération Suisse des Associations de Médiation

Federazione Svizzera delle Associazioni di Mediazione

Medienmitteilung

Mediation in der Schweiz zunehmend gefragt

Die erste nationale Umfrage zur Mediation in der Schweiz zeigt ein klares Bild: Diese Form der Konfliktlösung ist schnell, kostengünstig und erfolgreich. Sie findet in immer mehr Bereichen Anwendung: Spitzenreiter ist die Familienmediation, gefolgt von Mediationen am Arbeitsplatz.

Der Schweizerische Dachverband Mediation (SDM) führte im Sommer 2009 erstmals eine landesweite Umfrage durch. Von den 1000 angeschriebenen Mediatorinnen und Mediatoren hat jede(-r) Dritte teilgenommen, was einen aussagekräftigen Überblick ermöglicht. Die 361 an der Umfrage Teilnehmenden haben im Jahre 2008 rund 4700 Mediationen durchgeführt. Mit einer vorsichtigen Hochrechnung kommt man somit auf über 10'000 durchgeführte Mediationen für das Jahr 2008 in der Schweiz.

Mediation im Bereich Familie und Arbeitsplatz als Spitzenreiter

Heute wird in der Schweiz fast 40 Prozent der Mediationen im Bereich „Familie“, d.h. bei Streitigkeiten rund um Trennung, Scheidung und Kinder sowie Erbschaft und Nachfolgeregelung in Familienunternehmen durchgeführt. Jede fünfte Mediation (20 Prozent) findet bereits am Arbeitsplatz statt, gefolgt mit 9 Prozent in den Schulen, wo Konzepte wie „Konfliktlotsen“ etc. seit Jahren im Einsatz sind. Die medienwirksamen grossen Mediationen im öffentlichen Raum haben erst einen Anteil von 3.4 Prozent, was den Schluss nahe legt, dass hier die Mediation noch besser bekannt gemacht werden muss.

Die Mediationen dauern gemäss Umfrage durchschnittlich drei bis fünf Sitzungen und werden im Mittel mit einem Kostenaufwand von 1500 bis 2000 Franken verrechnet. Die Kosten einer Mediation variieren allerdings stark je nach Mediationsgebiet und sind hauptsächlich abhängig von der Mediationsdauer, der Anzahl der Teilnehmenden und der Komplexität des Falles.

Hohe Erfolgsquote in vielen Bereichen

Positiv überrascht die Erfolgsquote der Mediationen, die im Schweizer Durchschnitt bei 70.4 Prozent liegt. Dies bedeutet, dass mehr als zwei Drittel aller Mediationen in der Schweiz mit einer schriftlichen Vereinbarung durch die Konfliktparteien abgeschlossen werden können. Interessant ist, dass Mediationen in den Bereichen Strafsachen, öffentlicher Raum und Arbeitsplatz zu den Spitzenreitern bez. Erfolgsquote zählen.

Boom hält an

Die Befragten sind sich einig, dass die Nachfrage nach Mediationen zugenommen habe. Das stärkste Wachstumspotential wird in den Bereichen Arbeit, Familie und öffentlicher Raum geortet, gefolgt von Wirtschaft, Strafsachen und Schule. Unterstützt wird diese Annahme nicht zuletzt durch die neue eidgenössische Zivilprozessordnung, welche Mediation künftig als Alternative zur staatlichen Schlichtung vorsieht.

Die detaillierte Studie ist auf www.infomediation.ch aufgeschaltet und kann über folgenden Link aufgerufen werden: <http://www.infomediation.ch/cms/index.php?id=145>

Kontakt:

Schweizerischer Dachverband Mediation (SDM)

Martin Zwahlen, Geschäftsführer, Schwarztorstrasse 56, 3000 Bern 14, Telefon 031 318 58 17, admin@infomediation.ch